



Übungsheft • Politik und Wirtschaft • Klasse 7

Jugend, Werte und Identität

Erklärungen, 48 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen mit Begründung.

Name _____ Datum _____

Das lernst du

- Ich kann Identität und Erwartungen erklären.
- Ich kann Werte, Normen und Gesetze unterscheiden.
- Ich kann Chancen und Risiken digitaler Medien und von Vielfalt beschreiben.

So arbeitest du mit dem Heft

- **Basis** zum Einstieg
- **Standard** zum Üben
- **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen.
Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-7/politik/jugend-werte-identitaet/wer-will-ich-sein

Werte, Normen, Gesetze

Begriff	Bedeutung	Beispiel
Wert	Was wichtig ist	Ehrlichkeit
Norm	Regel für Verhalten	Man lügt nicht.
Gesetz	Vom Staat festgelegte Regel	Diebstahl ist verboten.

Erwartungen prüfen

Frage	Gutes Zeichen
Wer erwartet es?	Eine Person, mit der ich sprechen kann
Ist es berechtigt?	Es verletzt niemanden
Ist es möglich?	Ich schaffe es zeitlich

Ein Vorurteil prüfen

- 1 Aussage notieren
- 2 Fragen: Kenne ich alle?
- 3 Merken: Ich verallgemeinere
- 4 Besser: Person kennenlernen

Merksatz: Identität verändert sich. Werte sagen, was wichtig ist. Normen sind Regeln. Gesetze setzt der Staat durch.

Typischer Fehler: Likes mit dem eigenen Wert gleichsetzen. Likes messen nur Aufmerksamkeit.

Tipp: Wenn dich etwas belastet: Sprich mit einem Erwachsenen, dem du vertraust.
Kostenlos und anonym hilft auch die Nummer gegen Kummer: 116 111.

Identität und Erwartungen

1 Kreuze an.

- a) Das, was dich als Person ausmacht, heißt _____. ☐ Identität ☐ Ordnung
- b) Eine Erwartung, die niemanden verletzt, ist meist _____ ☐ berechtigt ☐ verboten
- c) Wenn du Fähigkeiten und Wünsche entfaltest, ☐ Selbstverwirklichung ☐ Zufall sprichst du von _____.
- d) Vorstellungen anderer, wie du dich verhalten sollst, ☐ Noten ☐ Erwartungen heißen soziale _____.

2 Setze ein: Identität, Wünsche, Verantwortung, Gespräch.

- a) Deine _____ entwickelt sich ein Leben lang.
- b) Eigene _____ und Bedingungen gehören zusammen.
- c) Wer Zusagen einhält, zeigt soziale _____.
- d) Bei zu viel Druck hilft ein _____.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Mit 14 Jahren muss man genau wissen, wer man ist. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Familie und Freunde können die Identitätsbildung beeinflussen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Man muss jeder Erwartung entsprechen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Erwartungen können Orientierung geben. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

4 Schreibe auf.

a) Nenne zwei Dinge, die dir wichtig sind.

b) Du sollst zusagen, jeden Nachmittag Zeit zu haben. Du hast aber Training. Schreibe einen freundlichen Satz.

Werte, Normen, Vielfalt

5 Wert, Norm oder Gesetz? Kreuze an.

- a) Ehrlichkeit ist ein _____. ☐ Wert ☐ Gesetz
- b) Man hält die Tür für andere auf: eine _____. ☐ Strafe ☐ Norm
- c) Betrug ist verboten: ein _____. ☐ Wert ☐ Gesetz
- d) Wer ein Gesetz bricht, kann eine _____ erhalten. ☐ Sanktion ☐ Einladung
- e) Pünktlichkeit unter Freunden ist meist eine _____. ☐ Gesetz ☐ Norm

6 Setze ein: Vielfalt, Toleranz, Vorurteil, Wertewandel.

- a) Verschiedene Herkunft, Religion und Familienformen nennt man _____.
- b) Respekt vor anderen Lebensweisen heißt _____.
- c) Eine feste Meinung ohne Kenntnis heißt _____.
- d) Wenn sich Werte im Lauf der Zeit ändern, spricht man vom _____.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Alle Jugendlichen haben dieselben Werte. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Aus einem Wert kann eine Norm entstehen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Toleranz heißt, alles gut zu finden. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Die Würde des Menschen ist im Grundgesetz geschützt. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

8 Rechne und antworte.

a) In einer Klasse mit 25 Jugendlichen nennen 5 die Umwelt als wichtigsten Wert. Wie viel Prozent sind das?

b) In einer Klasse mit 30 Jugendlichen nennen 12 Freundschaft als wichtigsten Wert. Wie viel Prozent sind das?

c) Erkläre in einem Satz den Unterschied zwischen Norm und Gesetz.

9 In einer Umfrage unter 30 Jugendlichen nennen 18 Sport als Hobby.
Stimmt die Aussage? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Alle Jugendlichen lieben Sport. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Eine Umfrage zeigt nur einen Ausschnitt. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

Medien und Zusammenleben

10 Kreuze an.

- a) Likes messen _____. ☐ den Wert eines Menschen ☐ Aufmerksamkeit
- b) Bilder im Netz sind oft _____ ☐ ausgewählt oder bearbeitet ☐ immer völlig echt
- c) Selbstbestimmt ist, wer _____ entscheidet, was er teilt. ☐ zufällig ☐ bewusst
- d) Bei Belastung durch Kommentare hilft ☐ ein Gespräch ☐ Schweigen für immer _____.
- e) Wenn die Rechte anderer verletzt werden, endet die _____ ☐ Toleranz ☐ Schule

11 Setze ein: Ausschnitt, Daten, Pausen, Würde.

- a) Online sehen wir oft nur einen _____.
- b) Anbieter sammeln _____ über uns.
- c) Zeiten ohne Gerät sind gute _____.
- d) Die _____ des Menschen ist unantastbar.

12 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Mehr Likes bedeuten mehr Wert. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Vielfalt bietet Chancen und Herausforderungen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Vorurteile entstehen, wenn man jemanden gut kennt. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Digitale Medien können Selbstbild und Identität beeinflussen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

13 Schreibe auf.

a) Du siehst nur perfekte Bilder einer Person und fühlst dich schlecht. Was kannst du dir sagen?

b) Nenne einen Vorteil und ein Risiko digitaler Medien für die Identitätsbildung.

- c)** Eine Mitschülerin wird wegen ihrer Herkunft verspottet. Nenne zwei Möglichkeiten zu helfen.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Identität und Erwartungen erklären.	☐	☐	☐
Ich kann Werte, Normen und Gesetze unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann Chancen und Risiken digitaler Medien und von Vielfalt beschreiben.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Identität und Erwartungen

1 Kreuze an.

a) Identität

→ Dazu zählen Interessen und Werte.

b) berechtigt

→ Zum Beispiel Mithilfe im Haushalt.

c) Selbstverwirklichung

→ Du gestaltest dein Leben mit.

d) Erwartungen

→ Sie kommen von Familie, Schule und Freunden.

2 Setze ein: Identität, Wünsche, Verantwortung, Gespräch.

a) Deine Identität entwickelt sich ein Leben lang.

b) Eigene Wünsche und Bedingungen gehören zusammen.

c) Wer Zusagen einhält, zeigt soziale Verantwortung.

d) Bei zu viel Druck hilft ein Gespräch.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Identität entwickelt sich weiter.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Man prüft, ob die Erwartung berechtigt ist.

d) Stimmt.

4 Schreibe auf.

a) Zum Beispiel: Freundschaft und Ruhe zum Lesen.

→ Denke an Menschen, Hobbys, Werte.

b) Ich komme gern montags und freitags, an den anderen Tagen habe ich Training.

→ Sage ehrlich, was du schaffst.

5 Wert, Norm oder Gesetz? Kreuze an.

a) **Wert**

→ Sie ist etwas, das wichtig ist.

b) **Norm**

→ Das ist eine Höflichkeitsregel.

c) **Gesetz**

→ Der Staat legt es fest.

d) **Sanktion**

→ Das ist die Folge.

e) **Norm**

→ Sie ist nicht im Gesetz geregelt.

6 Setze ein: Vielfalt, Toleranz, Vorurteil, Wertewandel.

a) **Verschiedene Herkunft, Religion und Familienformen nennt man Vielfalt.**

b) **Respekt vor anderen Lebensweisen heißt Toleranz.**

c) **Eine feste Meinung ohne Kenntnis heißt Vorurteil.**

d) **Wenn sich Werte im Lauf der Zeit ändern, spricht man vom Wertewandel.**

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt nicht. Richtig: Die Werte sind verschieden.**

b) **Stimmt.**

c) **Stimmt nicht. Richtig: Toleranz heißt, andere zu respektieren.**

d) **Stimmt.**

8 Rechne und antworte.

a) **20 %**

→ $5 : 25 = 0,2$

→ $0,2 = 20 \%$

b) **40 %**

→ $12 : 30 = 0,4$

→ $0,4 = 40 \%$

c) **Eine Norm ist eine Regel für das Verhalten, ein Gesetz ist eine Norm, die der Staat festlegt und durchsetzt.**

→ Denke an Sanktionen.

9 In einer Umfrage unter 30 Jugendlichen nennen 18 Sport als Hobby. Stimmt die Aussage? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt nicht. Richtig: Viele der Befragten nannten Sport als Hobby.**

b) **Stimmt.**

●●● Plus: Medien und Zusammenleben

10 Kreuze an.

a) Aufmerksamkeit

→ Sie sagen nichts über deinen Wert.

b) ausgewählt oder bearbeitet

→ Man sieht nur Ausschnitte.

c) bewusst

→ Er bestimmt seine Spuren im Netz.

d) ein Gespräch

→ Hilfe holen ist sinnvoll.

e) Toleranz

→ Die Würde bleibt geschützt.

11 Setze ein: Ausschnitt, Daten, Pausen, Würde.

a) Online sehen wir oft nur einen Ausschnitt.

b) Anbieter sammeln Daten über uns.

c) Zeiten ohne Gerät sind gute Pausen.

d) Die Würde des Menschen ist unantastbar.

12 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig:
Likes sagen nichts über den Wert eines Menschen.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig:
Vorurteile entstehen, ohne dass man jemanden kennt.

d) Stimmt.

13 Schreibe auf.

a) Das sind Ausschnitte, vielleicht bearbeitet. Das ist nicht das ganze Leben.

→ Denke an Ausschnitt und Bearbeitung.

b) Vorteil: Ich finde Gleichgesinnte. Risiko: Ich vergleiche mich mit bearbeiteten Bildern.

→ Ein Vorteil, ein Risiko.

c) Ich sage, dass das nicht in Ordnung ist. Ich spreche mit einer Lehrkraft.

→ Denke an Widerspruch und Hilfe holen.